

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 91.

Dresden, am 18. August

1861.

Einundneunzigste öffentliche Sitzung der  
Ersten Kammer am 27. Juli 1861.

## Inhalt:

Vorlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag (Nr. 603 bis 608). — Anzeige, daß die von der Kammer zum Staatsgerichtshof Gewählten die Wahl angenommen haben. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schriften a) über die Petition der Gemeinden Ibanitz, Arntitz, Bernitz und Wuhritz, die Einziehung eines öffentlichen Communicationsweges betr.; b) über die Petition von Mitgliedern der Leipziger Communalgarde, incl. die Petition einer Anzahl Geburtshelfer zu Leipzig, Prof. Dr. Credé und Gen.; c) über das königliche Decret, einen Gesetzentwurf über Abtretung von Grundeigenthum für eine Eisenbahn von Priestewitz nach Großenhain betr.; d) über den Gesetzentwurf, die zum Schutz gegen die Kinderpest zu ergreifenden polizeilichen Maßregeln zc. betr. — Mündlicher Bericht der vierten Deputation, das Gesuch des Apothekenbesizers Beyer in Chemnitz um Schutz seiner Gerechtsame betr. und Beschluß, dieselbe als unzulässig abzuweisen. — Berathung des Berichtes der zweiten Deputation über das königliche Decret vom 25. Juni 1861, ein nachträgliches Postulat zu Pos. 34a des Ausgabebudgets, Departement der Finanzen, die Forstakademie zu Tharand betr. — Mündlicher Vortrag der vierten Deputation über die Beschwerde des Häuslers Schmidt und Genossen wegen eines an ihren Grundstücken ihnen zugesügten Schadens als unzulässig. — Desgl. über die Beschwerde des Färbers Just in Chemnitz wegen von ihm geforderter Abtretung von Grund und Boden als unzulässig. — Desgl. über die Eingabe des frühern Ginnehmers Kellner zu Berggießhübel, dessen Pensionirung betr. als unzulässig. — Berathung des mündlichen anderweiten Berichtes der vierten Deputation über die Petition des Stadtraths zu Thum, die Abänderung des Gensdarmriebebezirks betr. und deren Beilegung. — Berathung des schriftlichen Berichtes der vierten Deputation über die Petition Gutschenreuters zu Oberlungwitz um Zulassung zum thierärztlichen Examen und Beschluß, dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

Die Sitzung beginnt um 12 Uhr 22 Minuten Mittags  
in Anwesenheit von 27 Kammermitgliedern, sowie in Gegen-  
w.

I. K. (S. Abonnent.)

wart der Herren Staatsminister Freiherrn v. Beust und Freiherrn v. Friesen und des Herrn königlichen Commissars Geheimen Rathes Kohlschütter mit Vorlesung des über die gestrige Sitzung durch Secretär v. Egidy aufgenommenen Protokolls. Dasselbe wird von der Kammer genehmigt und durch die Herren Domherrn v. Watzdorf und Graf zu Solms-Wildenfels mitvollzogen.

Präsident v. Schönfels: Wir wenden uns nun zum Vortrag aus der Registrande. Herr Secretär Wimmer wird denselben bewirken.

(Nr. 603.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 24. Juli 1861, die fortgesetzte Berathung des Berichtes über den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches betreffend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt sofort an die erste Deputation als dorthin gehörig.

(Nr. 604.) Dergleichen Extract vom nämlichen Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über die Petitionen um Erhöhung der Vergütung für Militärleistungen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Diese Schrift ist in beiden Kammern genehmigt und es wird daher der Protokoll-Extract zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 605.) Dergleichen Extract vom demselben Tage, den Vortrag der ständischen Schrift über den Rechenschaftsbericht auf die Finanzperiode 1855/57 betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es tritt hier ganz derselbe Fall ein. Auch diese Schrift ist in beiden Kammern genehmigt und es wird der Protokoll-Extract zu den Acten zu nehmen sein.

(Nr. 606.) Dergleichen Extract vom demselben Tage, die Schlußberathung über den Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuches betreffend.

Präsident v. Schönfels: Ist sofort an die erste Deputation abgegeben worden.

(Nr. 607.) Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer über das königliche Decret, die Verbindung der w. stlichen Staats-Eisenbahn mit den bayerischen Ostbahnen betr. ffind.

Präsident v. Schönfels: Dieser Bericht wird Montag gedruckt und vertheilt werden und kommt auf eine der nächsten Tagesordnungen.